

## IN 4 WOCHEN ZUR ALLES- WISSERIN WERDEN!

Jetzt die Kleine  
Kinderzeitung  
bis zu 4 Wochen  
kostenlos lesen!



„SAMSTAG KANN  
ICH MIT PAPA  
WIEDER ÜBER  
DIE NEUESTEN  
NACHRICHTEN  
REDEN.“  
ANNA (9)

**KLEINE  
Kinderzeitung**

Bestellmöglichkeiten:  
Abo-Hotline: 0316/875 3200  
Abo-Mail: aboservice@  
kleinezeitung.at  
Online: kleinezeitung.at/  
gratislesen

## Panorama

Aktuelle Meldungen aus aller Welt

### WELTWEITE ZUNAHME

## Was die Masern so gefährlich macht

Durch mangelnde Impfmoral nehmen die Fälle weltweit zu, Kinder sind die Opfer.

Die Masern fordern ihre Opfer: Im letzten Jahr sind weltweit rund 140.000 Menschen an den Masern gestorben – zumeist waren es Kinder unter fünf Jahren. Nach großen Erfolgen bei der Bekämpfung der Masern breiten sie sich derzeit wieder weltweit aus. In Österreich gab es heuer bereits 148 Masern-Fälle – zum Vergleich: Im Vorjahr waren es 77 Fälle, 2017 erkrankten 64 Personen und im Jahr davor 21.

Der Grund dafür, dass sich die Masern wieder ausbreiten: Zu wenige Menschen sind geimpft. In Österreich sind vor allem kleine Kinder und junge Erwachsene nicht ausreichend geschützt. Laut Gesundheitsministerium sind eine halbe Million Menschen zwischen 15 und 30 Jahren in Österreich nicht ausreichend geimpft. Bei den 2- bis 5-Jährigen liegt die Durchimpfungsrate bei der zweiten



**Masern-Symptome:**  
Ausschlag der  
Mundschleim-  
haut und die  
bräunlich-  
rosafarbenen  
Hautflecken

ADOBE STOCK

Dosis bei etwa 81 Prozent – um die Masern auszurotten, müssten jedoch 95 Prozent der Bevölkerung zwei Mal geimpft sein.

„Die Masern gehören zu den ansteckendsten Erkrankungen, die wir kennen“, sagt Andrea Grisold, Vorsitzende des Masernkomitees. Ein Erkrankter

kann bis zu 18 weitere infizieren, 98 von 100 Personen, die mit dem Virus in Kontakt treten und nicht immun sind, stecken sich an. Und die Folgen können fatal sein: Ein Kind von 1000 überlebt die Masern nicht, das Immunsystem wird durch eine Masern-Erkrankung langfristig geschwächt.

### AUS DER APOTHEKE

## Pflanzen gegen Entzündung

Bei Entzündungen im Mund- und Rachenbereich helfen Zubereitungen aus Salbei, da dieser desinfizierend und antimikrobiell wirksam ist. Auch Blutwurz oder Heidelbeeren eignen sich sehr gut. Kamille kommt aufgrund der entzündungshemmenden Wirkung ebenfalls gerne zum Einsatz. **Eva Eigner**, Apothekerin

### HAUTKREBS

## Bessere Heilungschancen

Mit rund 6000 Diagnosen ist das Melanom (schwarzer Hautkrebs) einer der häufigsten Tumore in Österreich, der weiße Hautkrebs ist der häufigste Tumor beim Menschen. Die Heilungschancen bei diesen Krebsformen haben sich in den letzten zehn Jahren durch Immuntherapie und zielgerichtete Therapie stark verbessert.

### VORHOFFLIMMERN

## Eingriffe werden zu selten vorgenommen

Wenn das Herz aus dem Takt gerät, bemerkt man das nicht immer. Vorhofflimmern kann sich aber zu einer Erkrankung mit weitreichenden Folgen entwickeln: „20 bis 30 Prozent aller Schlaganfälle haben Vorhofflimmern als Ursache“, sagt Kardiologin Andrea Podczech-Schweighofer. Neben Medikamenten kann die Katheterablation Abhilfe schaffen. In Öster-

reich wird diese Methode im Vergleich selten vorgenommen, es mangle an geschulten Ärzten, kritisierten Mediziner. Bei bis zu drei Prozent der Gesamtbevölkerung in der westlichen Welt erzeugt Vorhofflimmern fehlerhafte Impulse im Herzen. Mehr als 200.000 sind in Österreich betroffen, 40 Prozent können derzeit jedoch nicht optimal behandelt werden.

**ANZEIGEN:**

0463/5800-53

**ABO-  
SERVICE:**

0463/5800-100

Meine Kleine. **KLEINE  
ZEITUNG**